

Reglement

Schweizermeisterschaften (SM) Tischtennis Einzel und Doppel

Schweizer Mannschaftsmeisterschaften (SMM) Tischtennis

Inhalt:

1. Allgemeine Bestimmungen
2. Ausschreibung und Zeitplan
3. Spielberechtigung und Mindestbeteiligung
4. Titulkategorien
5. Spielsysteme
6. Turnierlisten, Auslosen und Setzen von Spieler*innen
7. Wertung bei Rangleichheit
8. Ranglisten und Auszeichnungen
9. Schiedsgericht, Oberschiedsrichter*in
10. Protest
11. Spezielle Bestimmungen
12. Schlussbestimmungen

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Für die Durchführung der SM/SMM gelten:
 - a) die gültige Wettkampfordnung (WO) der SPV
 - b) die Reglemente von ITTF PTT und STT
- 1.2 Dieses Reglement ist Bestandteil der WO der SPV.
- 1.3 Die allgemeinen Bestimmungen der WO bezüglich Wettkampfausweis, Startberechtigung, Sportbekleidung, Vertretung der Sportkommission, Orientierung der Clubverantwortlichen gelten für die SM/SMM Tischtennis.
- 1.4 Für die Reglementauslegung gilt das offizielle Handbuch der ITTF PTT.
- 1.5 Die SM muss getrennt von der SMM ausgetragen werden.

2. Ausschreibung und Zeitplan

- 2.1 Das Austragungsdatum der SM/SMM ist im Jahresprogramm der SPV zu publizieren.
- 2.2 Die Ausschreibung der SM/SMM muss spätestens 2 Monate vor dem Austragungsdatum an alle Rollstuhlclubs der SPV verschickt werden.
- 2.3 Die Ausschreibung muss mindestens folgende Informationen enthalten:
 - Ort und Datum
 - Kosten (Startgeld)
 - Titulkategorien
 - Spielsystem
 - Ball- und Tischmarke
 - Name des/der Oberschiedsrichters/Oberschiedsrichterin
 - Provisorischer Zeitplan
 - Anmeldeschluss
 - Ort und Zeitpunkt der Auslosung
 - Vorgehen beim Setzen
 - Übernachtungsmöglichkeiten
- 2.4 Für die korrekte Anmeldung sind die Spieler*innen persönlich verantwortlich.
- 2.5 Der Zeitplan wird nach Eingang der Anmeldungen sowie erfolgter Auslosung erstellt und den angemeldeten Spieler*innen 2 Wochen vor der SM/SMM zugestellt.
- 2.6 Falls sich nach dem Erstellen des Zeitplans herausstellt, dass Spieler*innen in der falschen Kategorie angemeldet sind, werden diese ohne Rücksprache gestrichen. Eine Umteilung ist in jedem Fall ausgeschlossen.

3. Spielberechtigung und Mindestbeteiligung

- 3.1 Jede/r Teilnehmer*in ist in den folgenden 4 Kategorien spielberechtigt:
 - a) in der Einzelkategorie seiner/ihrer Klasse gemäss Wettkampfausweis
 - b) im Doppel
 - c) im Mixed-Doppel
 - d) in der Mannschaftskategorie
- 3.2 Wenn in einer Kategorie an der SM nicht mindestens 4 Anmeldungen vorliegen, wird diese gestrichen.
- 3.3 Wenn eine Herrenkategorie nicht ausgetragen werden kann, werden die gemeldeten Spieler der nächsthöheren Kategorie zugeteilt (z.B. von 1-2 in 3-5).
- 3.4 Wenn eine Damenkategorie nicht ausgetragen werden kann, sind die gemeldeten Spielerinnen derselben Herrenkategorie zuzuteilen. Wenn diese Herrenkategorie auch nicht gespielt wird, werden die Spielerinnen der nächsthöheren Damenkategorie zugeteilt.
- 3.5 Für die Austragung der SMM müssen mindestens 4 Mannschaften gemeldet sein, ansonsten diese nicht ausgetragen wird.

4. Titelkategorien

Der Titel Schweizermeister*in wird in folgenden Kategorien vergeben:

- | | | | | | |
|-----|---|--------|--------|------|---------------------------|
| 4.1 | Einzel | Damen | Klasse | 1-2 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Damen | Klasse | 3-5 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Damen | Klasse | 6-10 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Herren | Klasse | 1-2 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Herren | Klasse | 3-5 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Herren | Klasse | 6-10 | 1 Titel und Medaillensatz |
| 4.2 | Doppel | Damen | Klasse | 1-5 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Damen | Klasse | 6-10 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Herren | Klasse | 1-5 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | Herren | Klasse | 6-10 | 1 Titel und Medaillensatz |
| 4.3 | Mixed-Doppel | | Klasse | 1-5 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | | Klasse | 6-10 | 1 Titel und Medaillensatz |
| 4.4 | Mannschaft | | Klasse | 1-5 | 1 Titel und Medaillensatz |
| | | | Klasse | 6-10 | 1 Titel und Medaillensatz |
| 4.5 | Über alle Kategorien hinweg dürfen Wettbewerbe im Rollstuhl und im Stehen nicht gemischt werden. Daher dürfen Rollstuhlfahrer*innen und stehende Athlet*innen kein Doppel oder keine Mannschaft bilden. | | | | |

5. Spielsysteme

- 5.1 Die Einzelkategorien werden im Gruppensystem gemäss ITTF PTT ausgetragen.
Die Doppelkategorien werden im Gruppensystem gemäss ITTF PTT ausgetragen.
Die Mannschaftskategorie wird im Gruppensystem gemäss Punkt 5.3 ausgetragen.

5.2 Gruppeneinteilung für Einzel und Doppel Kategorien

- 5.2.1 Bis zu einer Gruppengrösse von maximum 5 Spieler*innen spielt jeder gegen jeden. Je nach Platzierung in der Gruppe werden Halbfinal- und Finalspiele ausgetragen (1-4 und 2-3).
- 5.2.2 Ab 6 Spieler*innen/Doppelpaarungen werden Gruppen gebildet mit nachfolgender Finalrunde. Es spielen mindestens 3 und höchstens 4 in einer Gruppe. Innerhalb der Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die Spielreihenfolge ist so zu ordnen, dass Spieler*innen des gleichen Clubs so früh wie möglich gegeneinander anzutreten haben. Die Reihenfolge des Gruppenspielplanes ist einzuhalten.
- 5.2.3 Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe gelangen in die Finalrunde, in welcher der Sieger im KO-System auf drei Gewinnsätze ermittelt wird. Die Finalrunde wird nach den Regeln der ITTF PTT gespielt.

5.3 Gruppeneinteilung für Mannschaftskategorie

- 5.3.1 Bis zu einer Gruppengrösse von maximum 5 Mannschaften spielt jeder gegen jeden. Je nach Platzierung in der Gruppe können Halbfinal- und Finalsiege ausgetragen werden (1-4 und 2-3).
- 5.3.2 Ab 6 Mannschaften werden Gruppen gebildet mit nachfolgender Finalrunde. Es spielen mindestens 3 und höchstens 4 in einer Gruppe. Innerhalb der Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die Spielreihenfolge ist so zu ordnen, dass Mannschaften des gleichen Clubs so früh wie möglich gegeneinander anzutreten haben. Die Reihenfolge des Gruppenspielplanes ist einzuhalten.
- 5.3.3 Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe gelangen in die Finalrunde, in welcher die Siegermannschaft im KO-System auf drei Gewinnsätze ermittelt wird.
- 5.3.4 Der Spielmodus lautet wie folgt:
- Runde 1 - Spiel 1: Doppel
 - Runde 2 - Spiel 2 & 3: Einzel werden gleichzeitig in der Reihenfolge gespielt, in der sie auf dem Matchblatt eingetragen sind (A-X & B-Y). Die Reihenfolge der Aufstellung kann für jede Begegnung neu gesetzt werden.
- 5.4 Wertung von Spielen bzw. Mannschaftsbegegnungen:
- Sieg = 2 Punkte
 - Niederlage (gespielt) = 1 Punkt
 - Niederlage (w.o.) = 0 Punkte
- 5.5 Alle Finalsiege werden auf 3 Gewinnsätze gespielt und von einem Schiedsrichter geleitet.
- 5.6 Platzierungssiege ab dem Rang 5 bleiben dem Veranstalter überlassen.

6. Turnierlisten, Auslosen und Setzen von Spieler*innen

- 6.1 Es werden nur Spieler*innen ausgelost, die sich fristgerecht angemeldet haben. Nachmeldungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn sich ein/e ausgeloster/e Spieler*in aus zwingenden Gründen abgemeldet hat. In diesem Fall kann sie/er durch eine/n nachgemeldete/n Spieler*in der gleichen Kategorie ersetzt werden.
- 6.2 Die Auslosung ist öffentlich und wird vom Oberschiedsrichter vorgenommen.
- 6.3 In den Einzelkategorien werden die 3 Erstplatzierten des Vorjahres in die entsprechenden Gruppen gesetzt.
- 6.4 Für die Doppelkategorien gilt Art. 6.3 sinngemäss.

7. Wertung bei Ranggleichheit

- 7.1 Bei Ranggleichheit in den Gruppenspielen gilt folgendes Vorgehen:
- Bei Punktgleichheit von 2 Spieler*innen bzw. Mannschaften in der gleichen Gruppe entscheidet die direkte Begegnung.
 - Bei Punktgleichheit von 3 und mehr Spieler*innen bzw. Mannschaften in der gleichen Gruppe entscheidet:
 - a) die Anzahl Siege
 - b) das bessere Verhältnis der gewonnen zu den verlorenen Spielen (nur Mannschaftskategorie)
 - c) das bessere Verhältnis der gewonnen zu den verlorenen Sätzen
 - d) das bessere Verhältnis der gewonnen zu den verlorenen Punkten
 - e) das Los
 - Bei diesem Verfahren werden nur die Spiele der punktgleichen Spieler*innen bzw. Mannschaften untereinander gewertet.

8. Ranglisten und Auszeichnungen

- 8.1 Die Sieger*innen der Titelnkategorien werden mit dem Titel eines/einer Schweizermeisters/Schweizermeisterin und mit einer Goldmedaille geehrt. Die Zweitrangierten der Titelnkategorie werden mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Die beiden Verlierer*innen der Halbfinale erhalten eine Bronzemedaille (Ausnahme siehe 8.2). Wurde die Titelnkategorie in einer einzigen Gruppe oder kleinen Final (Spiel um Rang 3) ausgetragen, wird der/die Drittplatzierte mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.
- 8.2 Ein kompletter Medallensatz wird nur dann abgegeben, wenn in der betreffenden Kategorie mindestens 5 Teilnehmer*innen gespielt haben. Bei 4 Teilnehmer*innen werden nur Gold- und Silbermedaille abgegeben.

9. Schiedsgericht, Oberschiedsrichter*in

- 9.1 Mitglieder des Schiedsgericht sind:
 - a) der/die TK-Chef*in oder sein/ihre Stellvertreter*in
 - b) der/die Oberschiedsrichter*in oder sein/ihre Stellvertreter*in
 - c) der/die Nationaltrainer*in oder sein/ihre Stellvertreter*in
- 9.2 Den Vorsitz im Schiedsgericht hat der/die TK-Chef*in resp. sein/ihre Stellvertreter*in.
- 9.3 Das Schiedsgericht tritt auf Antrag eines seiner Mitglieder zusammen oder wenn ein formeller Protest eingereicht wurde. Es entscheidet in allen Streit- und Protestfällen und regelt alle technischen Fragen, die in den einschlägigen Reglementen nicht klar geregelt sind. Es beschliesst mit einfachem Mehr. Seine Entscheide sind endgültig.
- 9.4 Im Falle eines Protestes gegen einen Entscheid des/der Oberschiedsrichters/Oberschiedsrichterin, tritt diese/r in den Ausstand. Er/Sie wird in diesem Falle durch den/die OK-Präsidenten/OK-Präsidentin der SM/SMM ersetzt.
- 9.5 Der/Die Oberschiedsrichter*in:
 - ist verantwortlich für die Auslosung
 - ist verantwortlich für die Spielpläne und deren Zustellung an die Clubs
 - ist verantwortlich für den technischen Ablauf der SM/SMM

10. Protest

- 10.1 Proteste gegen Entscheide des/der Oberschiedsrichter/Oberschiedsrichterin oder der Schiedsrichter müssen innerhalb von 20 Minuten und schriftlich an das Schiedsgericht eingereicht werden. Das Schiedsgericht legt von Fall zu Fall die Protestgebühr fest (max. CHF 50.00). Wird der Protest abgelehnt, geht die Protestgebühr an den Veranstalter. Wird der Protest gutgeheissen, geht die Gebühr an den Protestverfasser zurück.

11. Spezielle Bestimmungen

- 11.1 Es wird pro Spiel nur mit einem Ball gespielt.
- 11.2 Die Rollstühle der Spieler*innen müssen den ITTF PTT TT-Regeln entsprechen.
- 11.3 Bei Finalspielen in Rollstuhlkategorien sollten die Spielboxen mindestens 8 m lang und 6 m breit sein.
- 11.4 Ein/e Spieler*in, der/die ohne zwingenden Grund und unentschuldigt ein Spiel auslässt, wird für die ganze SM/SMM disqualifiziert. Die Disqualifikation wird in der Rangliste vermerkt und allenfalls gewonnene Medaillen werden zurückgefordert, aber nicht neu verteilt.
- 11.5 Einbezahlte Startgelder werden nicht zurückerstattet.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1 Anträge auf Änderungen dieses Reglements müssen bis 4 Wochen vor der jährlichen Spielerversammlung an die TK Tischtennis eingereicht werden.
- 12.2 Dieses Reglement wurde von RSS am 30.11.2023 genehmigt. Es ersetzt das Reglement vom 16.03.2009.

Nottwil, 30.11.2023

Sportartmanager, RSS/SPV



Luca Anthonioz

Chef TK Tischtennis



Markus Jutzi